

Vorwort

In unserer Gemeinschaft werden häufig Fragen zu den Zwölf Traditionen und den Zwölf Dienstgrundsätzen gestellt. Im Laufe der Jahre wurden im Weltdienstbüro vier Broschüren zusammengestellt, um Mitgliedern bei der Lösung spezifischer Probleme zu helfen. 1992 wurden die vier Broschüren dann zu einer zusammengefasst und in Al-Anon/Alateen Service Manual umbenannt. Dieses Handbuch reflektiert gemeinsame Erfahrungen unserer Mitglieder bei ihren ständigen Bemühungen, die Traditionen und Dienstgrundsätze im Geist von Einigkeit und Harmonie zu interpretieren.

Durch den Beschluss der 9. Gemeinsamen Dienstkonferenz in Deutschland wurde dieses „Weltdiensthandbuch“ übersetzt und in unser Literaturprogramm aufgenommen. Die Struktur in Deutschland wurde in Anlehnung an diese Vorlage entwickelt, die entsprechenden Dienste eingerichtet und besetzt. Das Originalhandbuch wird laufend überarbeitet und alle zwei beziehungsweise alle drei Jahre auf den neuesten Stand gebracht und in den USA verteilt. Im Gegensatz dazu wurde die deutsche Version nicht angepasst. Weiterhin wurde nicht berücksichtigt, dass es in Deutschland immer weniger Gruppen gibt. Deshalb konnten beschriebene Dienste nicht besetzt werden. Manchmal gab es auch Unklarheiten über den Arbeitsinhalt oder den Sinn der aufgeführten Strukturvorschläge. Die Empfehlung ist, nur solche Dienste einzurichten, die auch wirklich Sinn machen oder besetzt werden können. Daher war es an der Zeit, das aktuelle Service Manual mit unserem Diensthandbuch abzugleichen. In verschiedenen Arbeitsgruppen wurde überlegt, in welcher Weise wir die vorliegenden Vorschläge des Service Manuals in einem für uns aussagekräftigen Diensthandbuch verwerten können. Das Weltdienstbüro stellt den Ländern frei, ihre eigene Dienststruktur aufzubauen. Sie muss lediglich den Vorgaben unserer Traditionen und Dienstgrundsätze und den Ansprüchen für eine offizielle Registrierung entsprechen. Natürlich dürfen wir die Erfahrungen unserer amerikanischen Vorreiter in unsere Arbeit mit einbeziehen.

Durch den Beschluss der 29. Gemeinsamen Dienstkonferenz wurden die vorhandenen Vorlagen überarbeitet und in eine sinnvolle Reihenfolge gebracht. Ziel war es, dieses Werkzeug für den Dienst in der deutschen Al-Anon Struktur einfacher und verständlicher zu machen. Dafür wurden unter anderem die Anhänge mit den Hinweisen auf unsere Struktur in den Text eingearbeitet.

Dieses Diensthandbuch führt uns nun durch die Aufgaben der derzeitigen deutschen Al-Anon Struktur.